Quelle: https://manuscripta.at/?ID=192
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

die menschleichn natur. und lust nim-
dert mer denn vnderm sacramet. vnd
zehimel. Vnd gleich also steez auch
do sacramet. alles ist in der gestalt des
weins. als mans begreiffen mag mit
den leiplichn sinnen. darnach ist
do die gotleich person christi zu dem
dritten mal. ist da die ganz menschait
christi. vnd sein rasen varcibs plut. vn
alles das zu seiner menschait gehoret.
als er zehimel ist. Vnd das hab ich
euch darumb gesagt. das ir darauf
steet. das alles das do ist in dem sa-
crament vnder der gestalt des prots.
das ist auch in dem sacramet vnder
d gestalt des weins im kelich. sozz der
priester wandelt ob den altar. Vnd
ist mer die vnderschaid. das hie ist
das prot. wandelt in den leichnam
christi. aber in kelich. do ist d wein